M0059

Glossary-Tooltips

Glossary Tooltips erklärt Fachbegriffe direkt dort, wo sie stehen. Sie hinterlegen einmal zentral eine Liste von Schlagwörtern mit kurzen Erklärungen - das Modul erkennt diese Begriffe automatisch in Artikelbeschreibungen, Content-Seiten, Text-Widgets und

Aktuellstes Release: 8.17
Kompatibel zu den Versionen: 4.6 bis 26.10

published
27.09.2026 16:00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu unseren Modulen

Beachten Sie bei geplanten Shop-Updates, dass auch das Modulframework und auch die eingebauten Module zur jeweiligen Shopversion kompatibel sein müssen und stellen Sie ggf. sicher, dass entsprechende Updates für das Modul-Framework und auch für alle genutzten Module zur Verfügung stehen bevor Sie mit der Aktualisierung des Shops beginnen oder diese beauftragen. Wenn Sie die Aktualisierung Ihres Shops durch uns durchführen lassen, aktualisieren wir auch immer vorhandene Xycons-Module und das Modul-Framework, wenn diese für die neue Shop-Version verfügbar sind.

Auf dem Server muss die Servererweiterung IonCube verfügbar sein!
Kontaktieren Sie bitte Ihren Hoster. falls Sie nach der Installation einen Hinweis erhalten, dass IonCube nicht zur Verfügung steht.
Weiterführende Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.xycons.de

Zur Selbstinstallation beachten Sie die beigefügte Installationsanleitung.

Bitte beachten Sie: mit der Installation des Modul-Frameworks werden die beigefügten Lizenzbestimmungen und Haftungsregelungen ausdrücklich zur Kenntnis genommen und anerkannt!
Das Framework und unsere Module dürfen nicht installiert und nicht betrieben werden, wenn Sie diese Regeln nicht in vollem Umfang anerkennen!

Inhaltsverzeichnis

- M0059 Glossary Tooltips für Gambio

- Inhalt
- 1. Was das Modul für Sie tut
- 2. Wo Sie das Modul im Backend finden
- 3. Die Einstellungen im Setup
- 3.1 Modulstatus
- 3.2 Auslöse-Modus
- 3.3 Hinweis-Icon
- 3.4 Wie genau ein Schlagwort erkannt wird
- 3.5 Anzeigebereiche
- 3.6 Die Glossarseite
- 4. Schlagwörter anlegen und pflegen
- 4.1 Einen neuen Eintrag anlegen
- 4.2 Weitere Schreibweisen hinterlegen
- 4.3 Einen Eintrag ändern oder löschen
- 4.4 Suchen und blättern
- 4.5 Mehrere Sprachen pflegen
- 4.6 Listen austauschen und übernehmen
- 5. Die Glossarseite im Shop
- 6. So wählen Sie gute Schlagwörter
- 7. Tooltips in einem Textbereich unterdrücken
- 8. Bedienung mit Tastatur und auf Touchgeräten
- 9. Das Aussehen anpassen
- 10. Modultexte ändern
- 11. Shopupdate und Modulpflege
- 12. Wenn einmal etwas nicht erscheint

M0059 Glossary Tooltips für Gambio

Handbuch

Stand: 2026-08 (Modulversion 8.17) · (c) Xycons GmbH & Co. KG - www.xycons.de

---

Inhalt

1. 1. Was das Modul für Sie tut
2. 2. Wo Sie das Modul im Backend finden
3. 3. Die Einstellungen im Setup
4. 3.1 Modulstatus
5. 3.2 Auslöse-Modus
6. 3.3 Hinweis-Icon
7. 3.4 Wie genau ein Schlagwort erkannt wird
8. 3.5 Anzeigebereiche
9. 3.6 Die Glossarseite
10. 4. Schlagwörter anlegen und pflegen
11. 4.1 Einen neuen Eintrag anlegen
12. 4.2 Weitere Schreibweisen hinterlegen
13. 4.3 Einen Eintrag ändern oder löschen
14. 4.4 Suchen und blättern
15. 4.5 Mehrere Sprachen pflegen
16. 4.6 Listen austauschen und übernehmen
17. 5. Die Glossarseite im Shop
18. 6. So wählen Sie gute Schlagwörter
19. 7. Tooltips in einem Textbereich unterdrücken
20. 8. Bedienung mit Tastatur und auf Touchgeräten
21. 9. Das Aussehen anpassen
22. 10. Modultexte ändern
23. 11. Shopupdate und Modulpflege
24. 12. Wenn einmal etwas nicht erscheint

---

1. Was das Modul für Sie tut

Viele Shops arbeiten mit Fachbegriffen: Materialien, Prüfsiegel, technische Kennwerte, Abkürzungen aus der Branche. Für Sie sind diese Begriffe selbstverständlich – für einen Teil Ihrer Besucher sind sie es nicht. Wer einen Begriff nicht versteht, fragt selten nach. Er verlässt die Seite.

Das Modul löst das, ohne Ihre Texte aufzublähen: Sie hinterlegen einmal zentral eine Liste von Schlagwörtern mit jeweils einer kurzen Erklärung. Überall dort, wo eines dieser Schlagwörter in Ihren Shoptexten vorkommt, wird es automatisch als erklärungsbedürftiger Begriff kenntlich gemacht. Fährt der Besucher mit der Maus darüber (oder klickt darauf – Sie entscheiden), erscheint Ihre Erklärung als kleines Einblendfenster direkt am Begriff.

Der große Vorteil: Sie pflegen die Erklärung **einmal**. Sie wirkt danach in jeder Artikelbeschreibung, in jedem Content-Text und in jedem Text-Widget, in dem der Begriff auftaucht – auch in Texten, die Sie erst morgen schreiben.

Auf Wunsch bündelt das Modul alle Erklärungen zusätzlich auf einer eigenen **Glossarseite** in Ihrem Shop. Aus der reinen Bedienhilfe wird damit eine eigenständige Seite mit echtem Inhalt – für Ihre Besucher wie für Suchmaschinen (Kapitel 5).

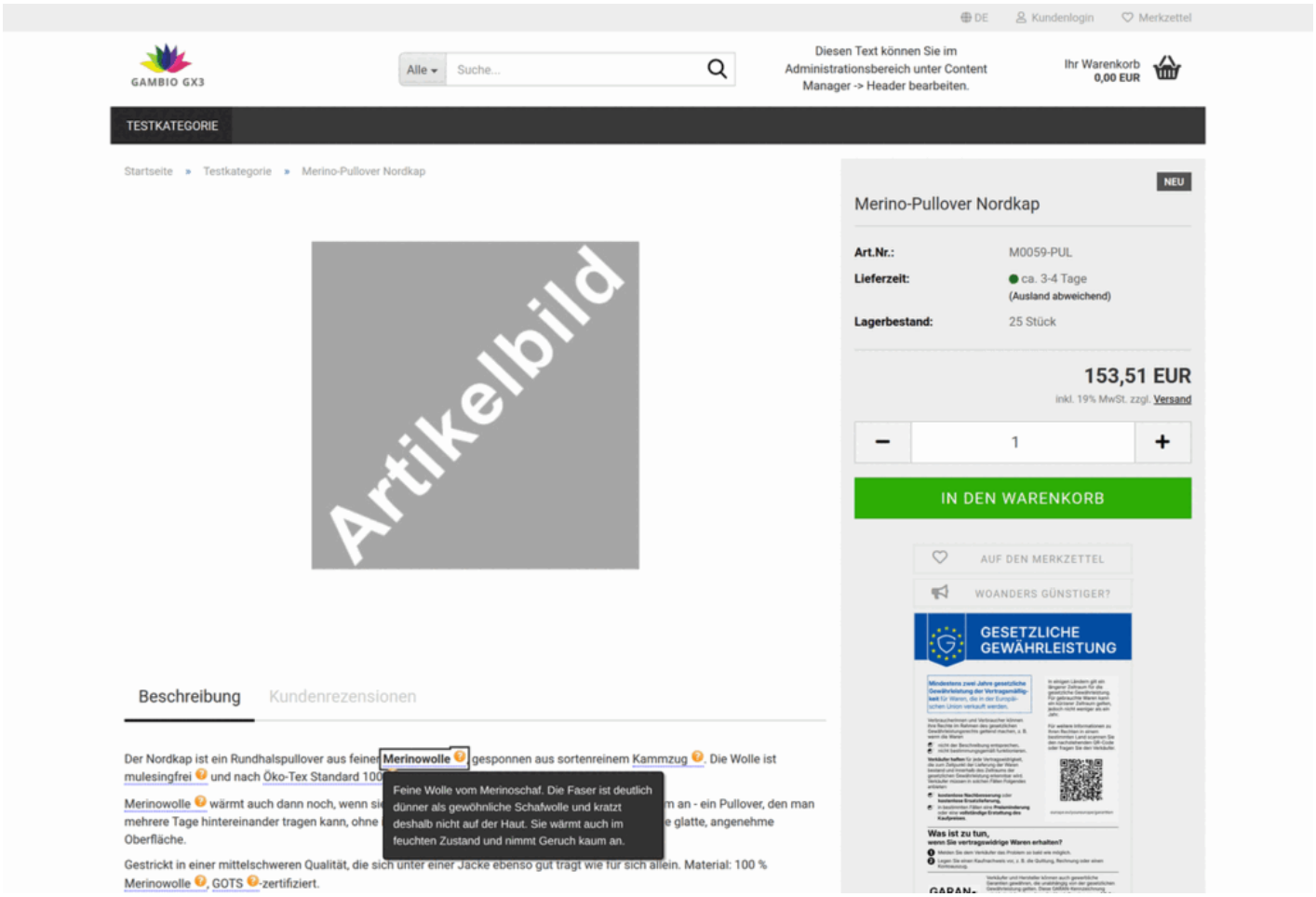

Abbildung 1: Ein erklärter Begriff in der Artikelbeschreibung - der Besucher öffnet die Erklärung direkt am Wort.
Kurz gesagt: Ein zentrales Glossar für Ihren Shop, das sich selbst in Ihre Texte einbaut.

2. Wo Sie das Modul im Backend finden

Das Modul bringt zwei Anlaufstellen im Shop-Administrationsbereich mit.

Die Einstellungen finden Sie im Menü **„Xycons-Module“** unter **„Kundenkonto / Setups“**. Dort gibt es für jedes installierte Modul einen eigenen Reiter; der Reiter trägt den Modultitel **„Glossary Tooltips“**. Hier schalten Sie das Modul ein und legen fest, wie und wo die Tooltips erscheinen.

Die Schlagwortliste selbst erreichen Sie über den Menüpunkt **„Glossary Tooltips“** im Menü **„Xycons-Module“**. Dort legen Sie Ihre Begriffe und deren Erklärungen an.

Die Einstellungen befinden sich **nicht** im Modul-Center von Gambio, sondern ausschließlich im Menü „Xycons-Module“.

3. Die Einstellungen im Setup

Jede Option im Setup ist dort zusätzlich mit einem kurzen Hinweistext beschrieben. Die folgende Übersicht erklärt, was die Einstellungen praktisch bedeuten – und was jeweils voreingestellt ist.

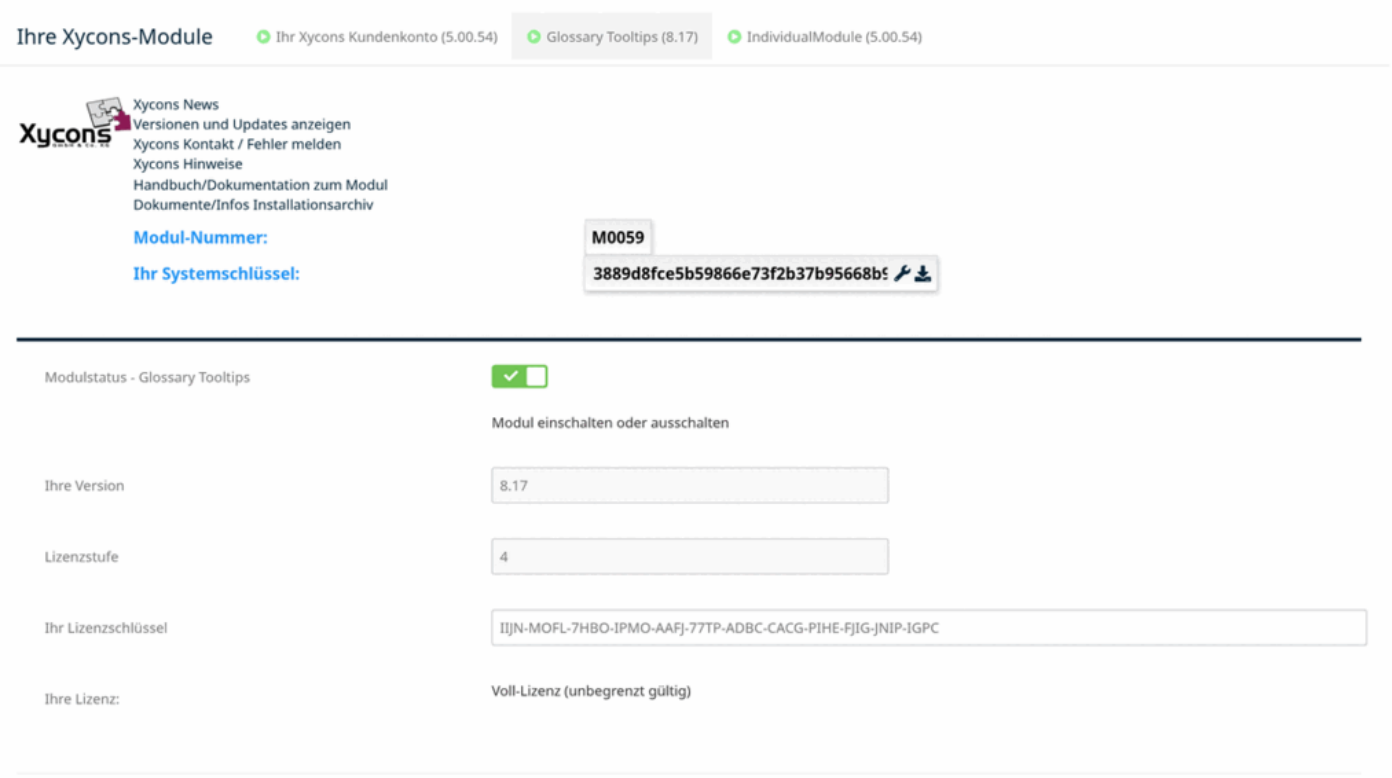

Abbildung 2: Der Kopf der Einstellungsseite mit Modulstatus, Lizenzangaben und Auslöse-Modus.

3.1 Modulstatus

Der Schalter zum Ein- und Ausschalten des kompletten Moduls. *(Standard: ausgeschaltet.)* Ist das Modul ausgeschaltet, erscheint im Shop keinerlei Tooltip, und es wird auch nichts zusätzlich in Ihre Seiten geschrieben – der Shop verhält sich exakt so, als wäre das Modul nicht vorhanden.

Ihre angelegten Schlagwörter bleiben dabei vollständig erhalten. Sie können das Modul also gefahrlos abschalten und später wieder einschalten, ohne etwas neu anlegen zu müssen. Solange das Modul ausgeschaltet ist, weist ein deutlich rot hinterlegter Hinweis im Backend darauf hin.

3.2 Auslöse-Modus

Hier legen Sie fest, wodurch ein Tooltip erscheint *(Standard: Mouseover)*:

- **Mouseover** – die Erklärung erscheint, sobald der Besucher mit der Maus über dem Schlagwort steht, und verschwindet, wenn er es wieder verlässt.
- **Klick** – die Erklärung erscheint erst, wenn der Besucher das Schlagwort anklickt, und bleibt dann stehen, bis er woanders hin klickt.

Für die meisten Shops ist „Mouseover“ die richtige Wahl: Der Besucher bekommt die Information ohne jede Hürde. Auf Touchgeräten wird in beiden Betriebsarten getippt – dazu mehr in Kapitel 8.

3.3 Hinweis-Icon

Standardmäßig erkennt der Besucher ein erklärtes Schlagwort an einer gepunkteten Unterstreichung. Zusätzlich können Sie eine kleine Grafik direkt hinter dem Schlagwort anzeigen lassen – zum Beispiel ein Fragezeichen- oder Info-Symbol. Tragen Sie dazu den Dateinamen der Grafik in das Feld ein *(Standard: tooltip_icon.png)*. Die Grafik muss auf dem Server in folgendem Ordner liegen:

```
/GXModules/Xycons/M0059/ModuleData/assets/images/
```

Eine passende Beispielgrafik wird mitgeliefert. Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie keine Grafik wünschen.

3.4 Wie genau ein Schlagwort erkannt wird

Drei Einstellungen bestimmen, wie streng das Modul beim Erkennen eines Begriffs vorgeht. Sie wirken zusammen und sind so voreingestellt, dass sich am Verhalten eines bestehenden Shops nach einem Update nichts ändert.

Einstellung	Was sie bewirkt
Nur ganze Wörter *(Standard: nein)*	Steht diese Option auf „ja“, wird ein Schlagwort nur dann erkannt, wenn es als eigenständiges Wort im Text steht. Andernfalls greift es auch innerhalb längerer Wörter – der Eintrag „Wolle“ dann auch in „Merinowolle“, der Eintrag „Tex“ auch mitten in „Textilien“.
Nur einmal je Text *(Standard: nein)*	Steht diese Option auf „ja“, wird ein Begriff je Textbereich nur beim ersten Vorkommen ausgezeichnet. Das hält lange Beschreibungen ruhig, in denen ein Fachbegriff zehnmal auftaucht.
Groß- und Kleinschreibung *(Standard: genaue Schreibweise)*	Steht diese Option auf „ignorieren“, wird „Wolle“ auch dort gefunden, wo im Text „wolle“ steht.

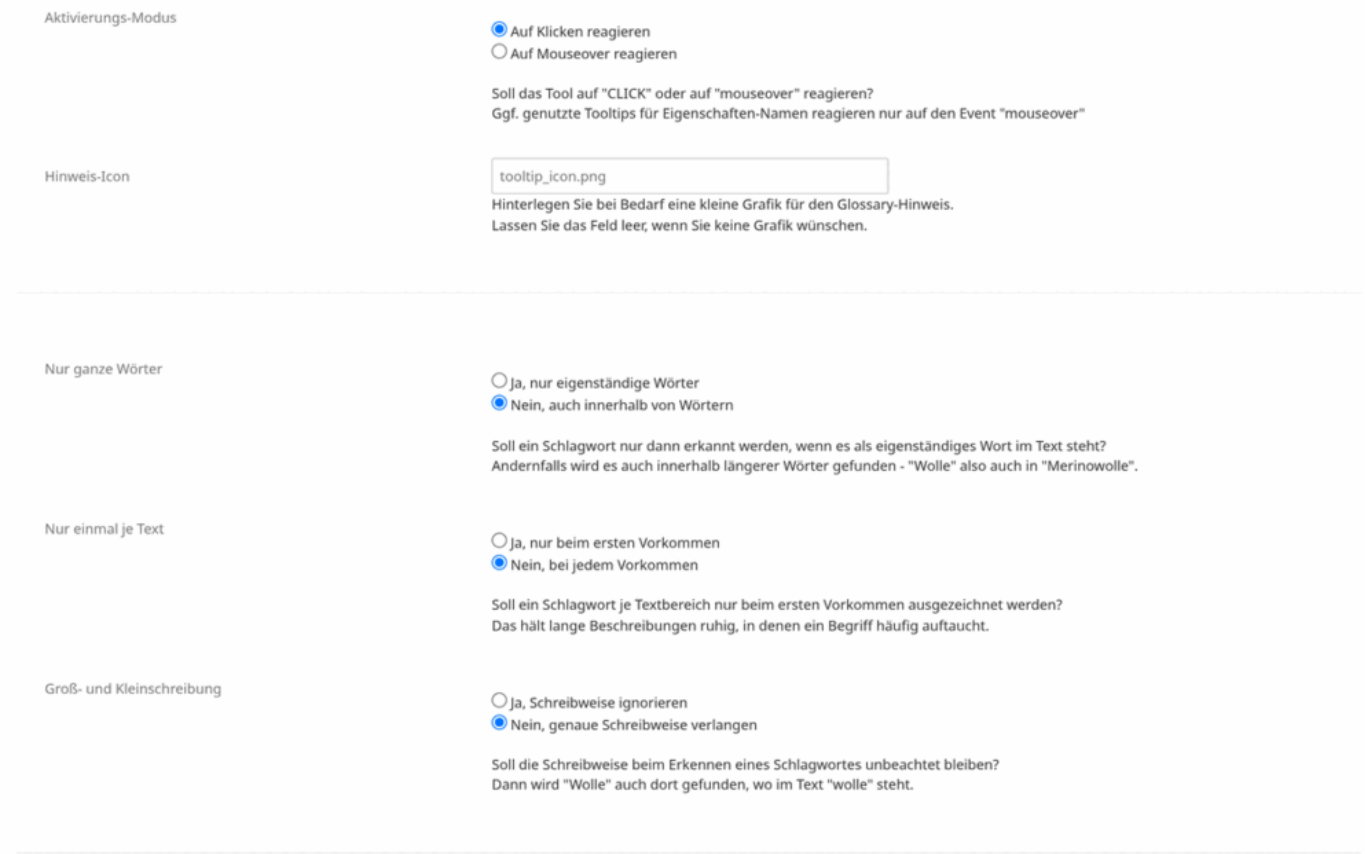

Abbildung 3: Die drei Einstellungen zur Trefferqualität.
Empfehlung für neue Glossare: „Nur ganze Wörter“ auf ja und „Nur einmal je Text“ auf ja. Diese Kombination liefert erfahrungsgemäß das sauberste Ergebnis. Prüfen Sie danach ein paar Ihrer Seiten – manche Sortimente brauchen bewusst die Erkennung innerhalb von Wörtern, etwa bei zusammengesetzten Materialbezeichnungen.

3.5 Anzeigebereiche

Sie bestimmen selbst, in welchen Bereichen Ihres Shops die Tooltips aktiv werden. Jeder Bereich lässt sich einzeln zu- und abschalten; alle fünf sind im Auslieferungszustand eingeschaltet.

Bereich	Was damit gemeint ist
Produkt-Detailseite	Der Beschreibungstext eines Artikels auf seiner eigenen Seite.
Kategorie-Listung	Die Kurz- und Beschreibungstexte, die in Artikellisten und Übersichten erscheinen.
Content-Seiten	Ihre eigenen Inhaltsseiten sowie Text-Widgets, zum Beispiel auf der Startseite.
Produkt-TABs	Die zusätzlichen Reiter an einem Artikel, etwa für Pflegehinweise oder technische Daten.

Externe Content-Seiten	Inhaltsseiten, deren Inhalt aus einer eigenen Datei im Ordner „media/content“ stammt.

Beginnen Sie ruhig mit allen Bereichen. Sollte ein Begriff an einer Stelle stören, schalten Sie gezielt den betroffenen Bereich ab – oder nutzen Sie die Unterdrückung aus Kapitel 7, die viel genauer arbeitet.

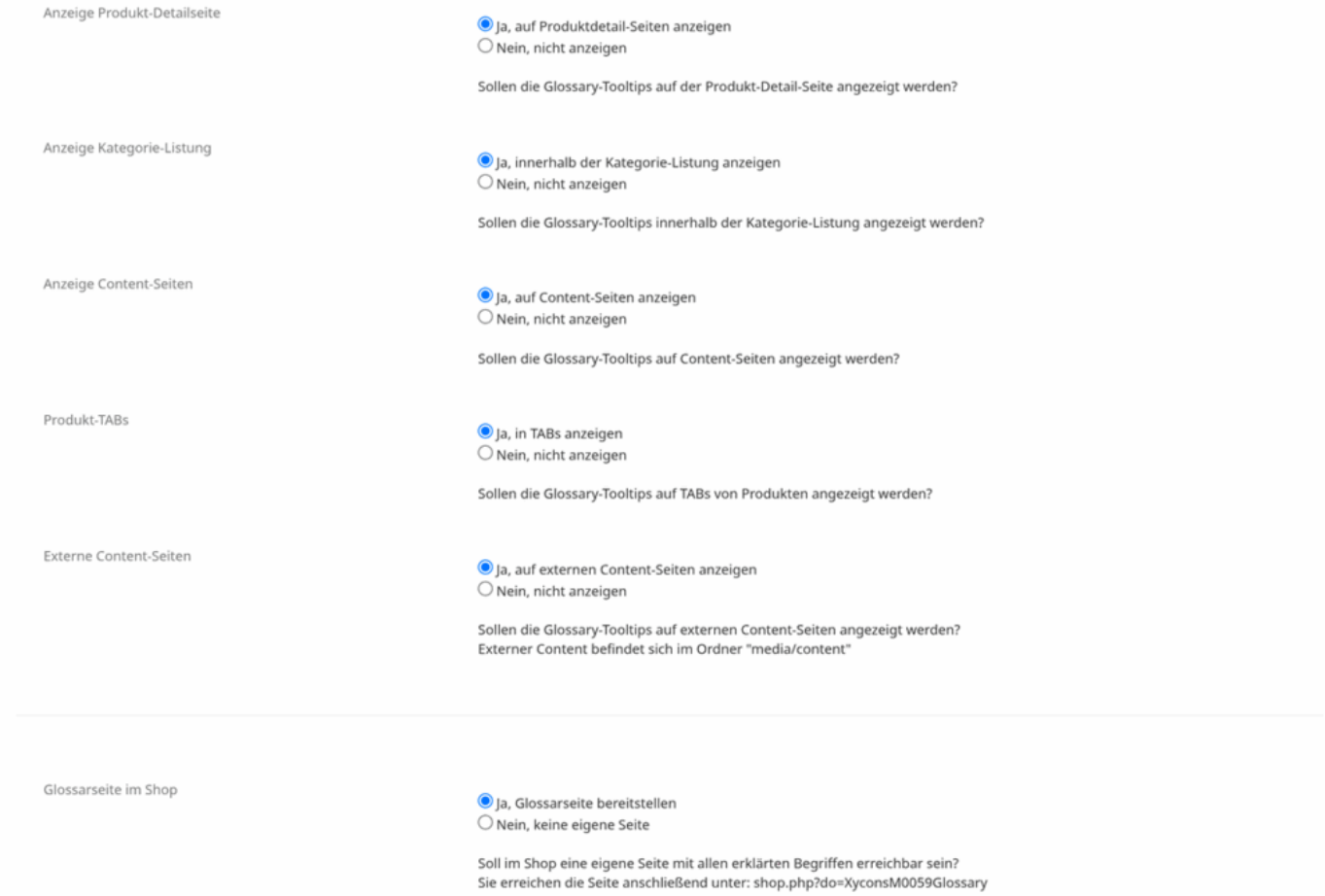

Abbildung 4: Die Anzeigebereiche werden einzeln zu- und abgeschaltet.

3.6 Die Glossarseite

Drei weitere Einstellungen steuern die eigene Glossarseite im Shop. Was diese Seite kann und wie Sie sie einbinden, steht in Kapitel 5.

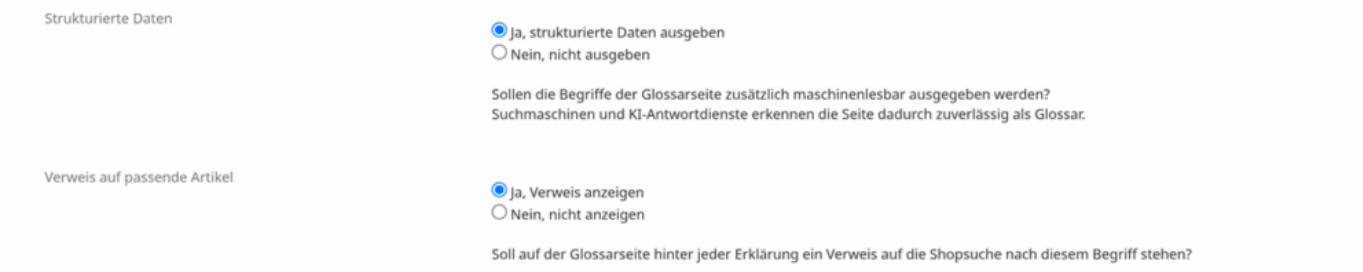

Abbildung 5: Die Einstellungen der Glossarseite.

Einstellung	Was sie bewirkt
Glossarseite im Shop *(Standard: aus)*	Schaltet die öffentliche Seite frei. Solange die Option aus ist, ist die Seite für Besucher nicht erreichbar.
Strukturierte Daten *(Standard: an)*	Gibt die Begriffe der Glossarseite zusätzlich maschinenlesbar aus. Suchmaschinen und KI-Antwortdienste erkennen die Seite dadurch zuverlässig als Glossar.
Verweis auf passende Artikel *(Standard: an)*	Setzt hinter jede Erklärung einen Verweis auf die Shopsuche nach diesem Begriff.

4. Schlagwörter anlegen und pflegen

Die Schlagwortliste ist das Herzstück. Sie zeigt die Einträge der gerade gewählten Sprache, alphabetisch sortiert, mit den hinterlegten Schreibweisen und einer Kurzvorschau der Erklärung.

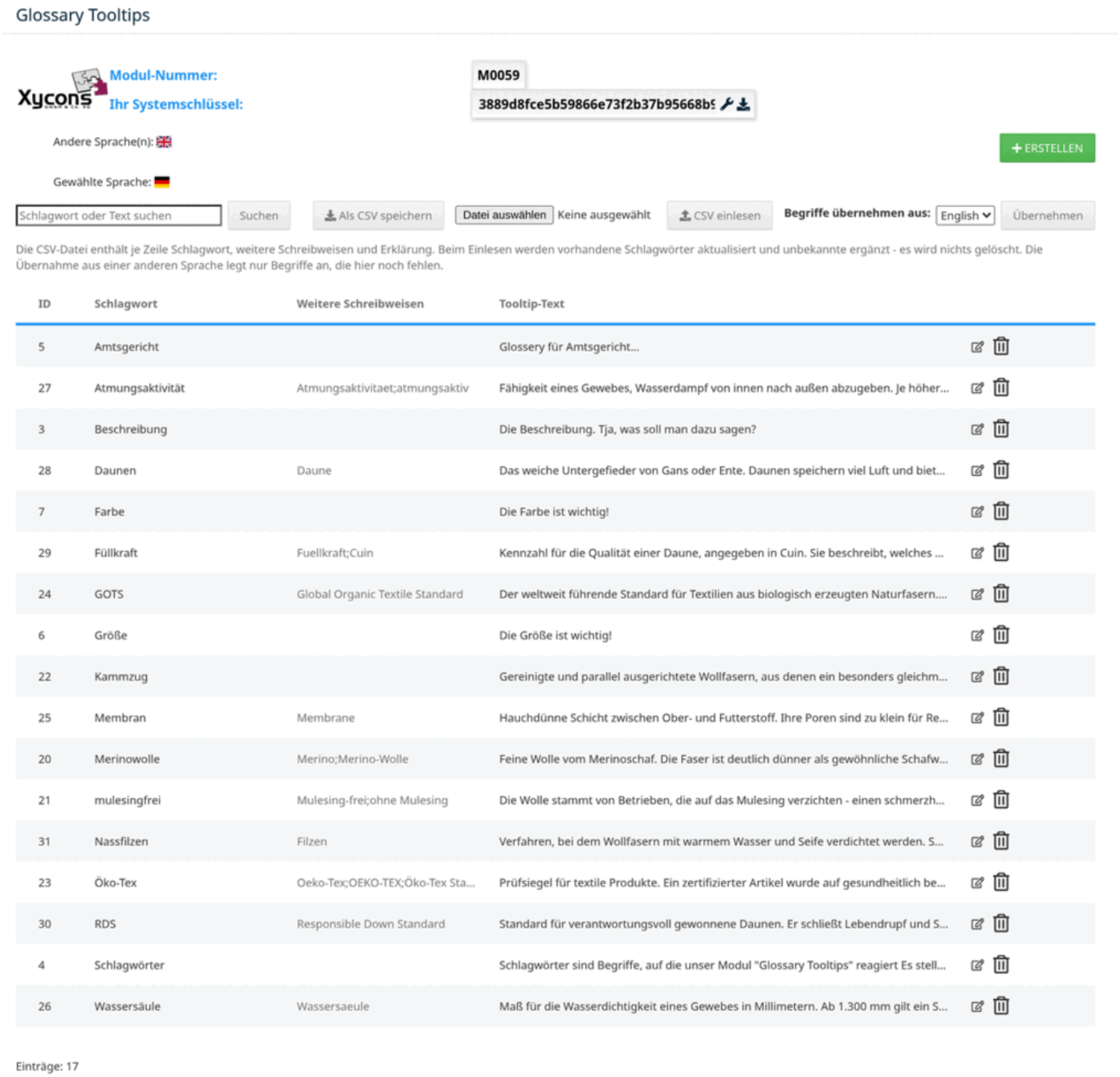

Abbildung 6: Die Schlagwortliste mit Suche, CSV-Austausch und Sprachübernahme.

4.1 Einen neuen Eintrag anlegen

Über die Schaltfläche zum Anlegen eines neuen Eintrags öffnen Sie die Eingabemaske. Sie besteht aus drei Feldern:

- **Schlagwort** – der Begriff, der in Ihren Texten erkannt werden soll. Maximal 50 Zeichen.
- **Weitere Schreibweisen** – optional, siehe Abschnitt 4.2.
- **Tooltip-Text** – die Erklärung, die dem Besucher angezeigt wird. Hier steht Ihnen der gewohnte Editor zur Verfügung: Sie können den Text formatieren, hervorheben und auch Bilder einfügen.

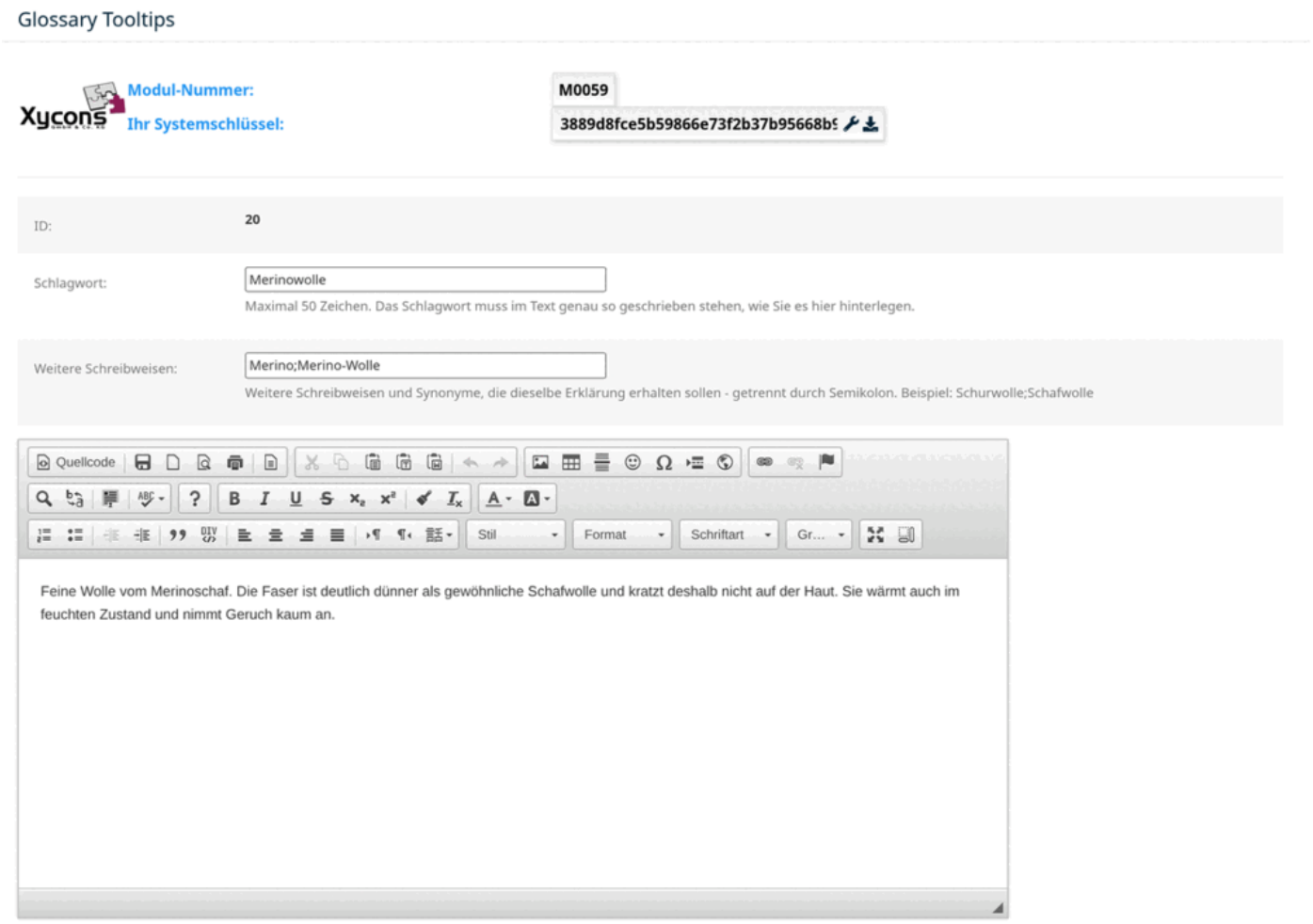

Abbildung 7: Die Eingabemaske eines Glossareintrags.
Ob das Schlagwort genau so geschrieben im Text stehen muss, wie Sie es eintragen, entscheiden die Einstellungen aus Abschnitt 3.4.

Innerhalb einer Sprache darf jedes Schlagwort nur einmal vorkommen. Versuchen Sie, einen bereits vorhandenen Begriff ein zweites Mal anzulegen, weist das Modul Sie darauf hin und behält Ihre Eingabe in der Maske, damit nichts verloren geht.

Links im Tooltip erreicht der Besucher nur im Klick-Modus. Der Editor bietet Ihnen die Möglichkeit, Verlinkungen einzubauen. Im Mouseover-Modus verschwindet die Einblendung jedoch, sobald der Besucher den Begriff mit der Maus verlässt – er kann einen Link darin also gar nicht erreichen. Formulieren Sie die Erklärung deshalb so, dass sie für sich allein steht.

4.2 Weitere Schreibweisen hinterlegen

Ein Fachbegriff taucht in Texten selten in nur einer Form auf. Statt für jede Variante einen eigenen Eintrag anzulegen, tragen Sie die Varianten einfach in das Feld **Weitere Schreibweisen** ein – getrennt durch **Semikolon**:

```
Schurwolle;Schafwolle;Wollfaser
```

Alle dort genannten Formen erhalten dieselbe Erklärung wie das Hauptschlagwort. Das eignet sich für Synonyme, für die Mehrzahl, für gebräuchliche Abkürzungen und für die ausgeschriebene Variante einer Abkürzung.

Als Trennzeichen dient bewusst das Semikolon und nicht das Komma – Fachbegriffe enthalten selbst häufig Kommas.

4.3 Einen Eintrag ändern oder löschen

In der Liste führt das Stift-Symbol in die Bearbeitungsmaske, das Papierkorb-Symbol löscht den Eintrag. Vor dem Löschen fragt ein Fenster noch einmal nach und nennt Ihnen den betroffenen Begriff. Erst nach Ihrer Bestätigung wird der Eintrag entfernt.

Änderungen wirken sofort. Sobald Sie gespeichert haben, zeigt der Shop die neue Erklärung an allen Stellen an, an denen der Begriff vorkommt.

4.4 Suchen und blättern

Über dem Verzeichnis finden Sie ein Suchfeld. Es durchsucht Schlagwörter, weitere Schreibweisen und Erklärungstexte der gewählten Sprache – hilfreich, wenn Sie wissen wollen, ob ein Begriff bereits erklärt ist, oder wenn Sie alle Einträge zu einem Thema zusammen sehen möchten.

Längere Listen werden auf Seiten zu je 50 Einträgen aufgeteilt; unter der Liste stehen die Seitenzahlen und die Gesamtzahl der Einträge.

4.5 Mehrere Sprachen pflegen

Die Schlagwortliste wird je Sprache geführt. Über die Flaggen oberhalb der Liste wechseln Sie zwischen den aktiven Sprachen Ihres Shops; die gerade gewählte Sprache wird Ihnen darunter angezeigt.

Ein Besucher sieht immer nur die Einträge derjenigen Sprache, in der er den Shop gerade betrachtet. Legen Sie deutsche Fachbegriffe also in der deutschen Liste an und deren englische Entsprechungen in der englischen. Ein Eintrag der einen Sprache wirkt niemals in die andere hinein – so vermeiden Sie, dass ein deutscher Begriff im englischen Shop erklärt wird.

4.6 Listen austauschen und übernehmen

Für die Arbeit an größeren Glossaren gibt es zwei Werkzeuge über der Liste.

Als CSV speichern lädt die Schlagwortliste der gewählten Sprache als Tabellendatei herunter. Sie enthält je Zeile das Schlagwort, die weiteren Schreibweisen und die Erklärung und lässt sich direkt in Excel oder einer vergleichbaren Tabellenkalkulation öffnen. Das ist der bequemste Weg, um viele Einträge auf einmal zu überarbeiten – oder um sie einem Übersetzungsbüro zu übergeben.

CSV einlesen spielt eine solche Datei wieder ein. Bereits vorhandene Schlagwörter der Sprache werden dabei aktualisiert, unbekannte neu angelegt. Nach dem Einlesen meldet das Modul, wie viele Einträge angelegt, aktualisiert und übersprungen wurden.

Beim Einlesen wird **nichts gelöscht**. Eine unvollständige Datei kann Ihr gepflegtes Glossar also nicht leerräumen. Wollen Sie einen Begriff entfernen, löschen Sie ihn in der Liste.
Begriffe übernehmen aus … kopiert die Schlagwörter einer anderen Sprache in die gerade gewählte – als Arbeitsgrundlage für die Übersetzung. Begriffe, die in der Zielsprache bereits vorhanden sind, bleiben unangetastet; bereits geleistete Übersetzungsarbeit wird also nicht überschrieben.

5. Die Glossarseite im Shop

Schalten Sie im Setup die Glossarseite frei, bekommt Ihr Shop eine eigene Seite, auf der alle erklärten Begriffe der jeweiligen Sprache versammelt sind: alphabetisch geordnet, mit einer A–Z-Sprungleiste am Kopf und einer Sprungmarke je Begriff. Sie erreichen die Seite unter dieser Adresse:

```
shop.php?do=XyconsM0059Glossary
```

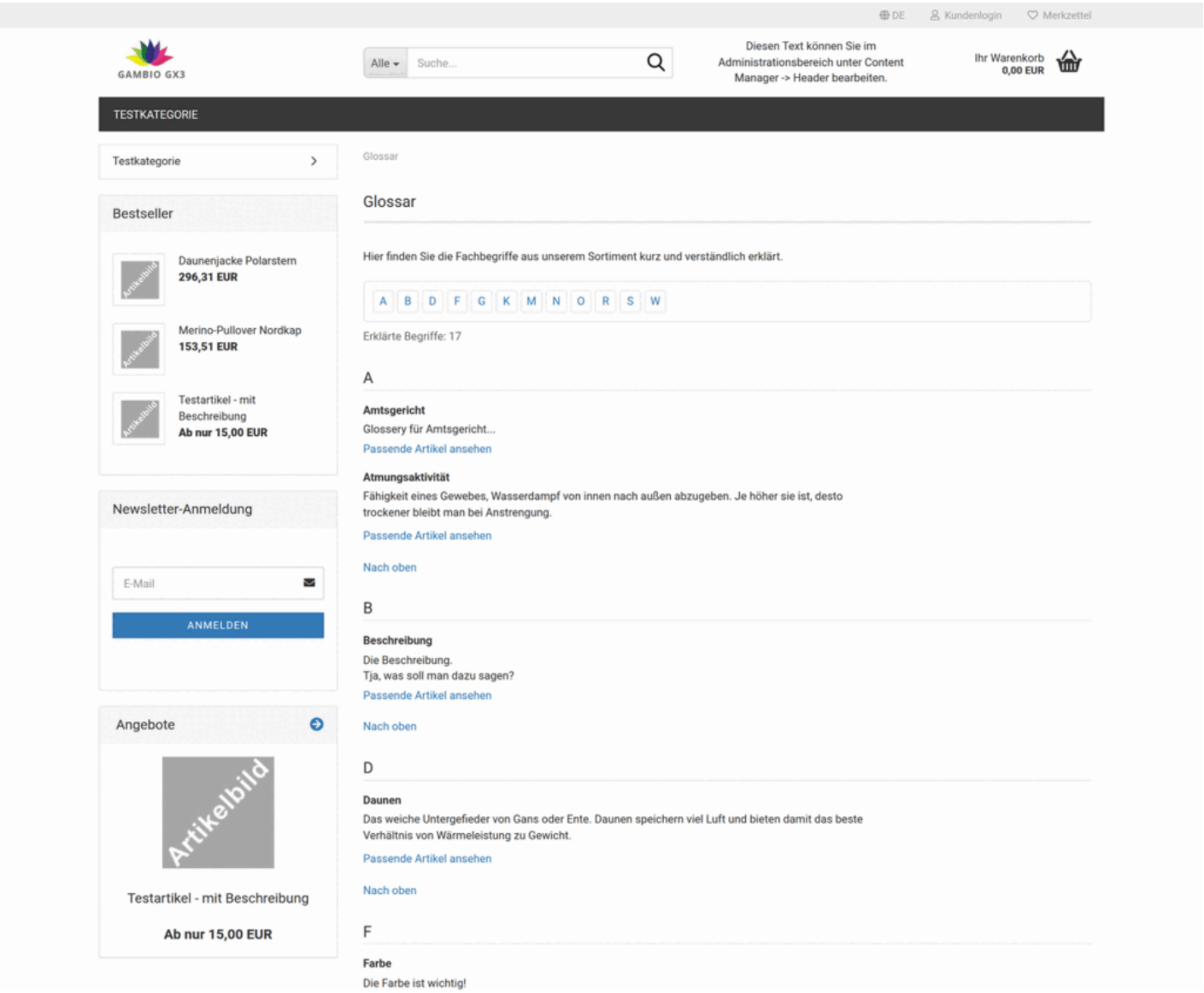

Abbildung 8: Die Glossarseite im Shop mit A-Z-Sprungleiste und Verweisen auf passende Artikel.
Warum sich das lohnt: Aus vielen kleinen Einblendungen, die eine Suchmaschine kaum bewerten kann, wird eine zusammenhängende Seite mit echtem, fachlichem Inhalt. Genau solche Seiten beantworten die Fragen, die Menschen vor einem Kauf in eine Suchmaschine tippen – und mit den strukturierten Daten (Abschnitt 3.6) erkennen auch KI-Antwortdienste unmissverständlich, dass hier ein Glossar steht.

Ist der Verweis auf passende Artikel eingeschaltet, steht hinter jeder Erklärung ein Link auf die Shopsuche nach diesem Begriff. Das führt Besucher von der Erklärung direkt zum Sortiment und verbindet die Seite mit dem Rest Ihres Shops.

Verlinken Sie die Seite. Eine Seite, auf die nichts zeigt, wird selten gefunden. Legen Sie im Content-Manager einen Menüeintrag – etwa in der Fußzeile unter „Service“ – mit der oben genannten Adresse an. Wo Ihr Shop eine eigene Liste der Seiten für Suchmaschinen pflegt, gehört die Adresse ebenfalls hinein.
Die Seite zeigt immer die Begriffe der Sprache, in der ein Besucher den Shop gerade betrachtet. Sind für eine Sprache noch keine Begriffe hinterlegt, erscheint ein entsprechender Hinweis statt einer leeren Seite.

6. So wählen Sie gute Schlagwörter

Ein Glossar wirkt am besten, wenn es sparsam eingesetzt wird. Ein paar Erfahrungswerte aus der Praxis:

- **Erklären Sie, was erklärungsbedürftig ist.** Fachbegriffe, Siegel, Materialbezeichnungen und Abkürzungen sind ideal. Alltagswörter sind es nicht.
- **Halten Sie die Erklärung kurz.** Zwei bis drei Sätze reichen. Die Einblendung ist ein Hinweis, kein Ratgeberartikel. Für die Glossarseite dürfen es ruhig ein paar Sätze mehr sein.
- **Achten Sie auf kurze Begriffe.** Solange die Erkennung innerhalb von Wörtern erlaubt ist, taucht ein sehr kurzes Schlagwort schnell an unerwarteter Stelle auf. Entweder Sie schalten „Nur ganze Wörter“ ein (Abschnitt 3.4), oder Sie wählen von vornherein eindeutige, längere Begriffe.
- **Nutzen Sie die weiteren Schreibweisen** statt mehrerer Einträge für denselben Sachverhalt. Das hält die Liste übersichtlich

und die Erklärungen konsistent.
- **Bauen Sie die Liste schrittweise auf.** Fangen Sie mit den zehn Begriffen an, zu denen Sie im Kundenkontakt am häufigsten Fragen bekommen. Das ist erfahrungsgemäß der wertvollste Teil des Glossars.
- **Vermeiden Sie Begriffe, die in Ihrer Navigation stehen.** Ein Tooltip mitten im Menü wirkt schnell störend.

Enthält eine Erklärung selbst ein anderes Schlagwort, wird darin bewusst kein weiterer Tooltip erzeugt. So bleiben die Einblendungen übersichtlich und verschachteln sich nicht.

7. Tooltips in einem Textbereich unterdrücken

Manchmal soll ein bestimmter Text unangetastet bleiben – etwa eine rechtliche Angabe, eine Tabelle mit technischen Daten oder ein besonders gestalteter Abschnitt. Für diesen Fall gibt es einen Schalter direkt im Text.

Wechseln Sie im Editor in die Quelltextansicht des betreffenden Textbereichs und tragen Sie dort folgenden Kommentar ein:

```
<!-- No0059 -->
```

Sobald dieser Kommentar im Text gefunden wird, findet für diesen Textbereich keinerlei Tooltip-Erzeugung statt. Wo genau im Text der Kommentar steht, spielt keine Rolle.

Die Unterdrückung wirkt immer auf den **gesamten** Textbereich – also auf den kompletten Beschreibungstext, den kompletten Content oder das komplette Text-Widget, in dem der Kommentar steht. Sie können damit nicht einzelne Wörter innerhalb eines Textes ausnehmen.

8. Bedienung mit Tastatur und auf Touchgeräten

Ein erklärter Begriff ist nicht nur mit der Maus erreichbar. Besucher, die mit der Tastatur navigieren, springen mit der Tabulatortaste auf das Schlagwort; die Erklärung erscheint, sobald der Begriff den Fokus hat. Mit Eingabe- oder Leertaste lässt sie sich festhalten, mit der Escape-Taste wieder schließen. Vorlesesoftware kündigt die Erklärung als zugehörige Beschreibung des Begriffs an.

Auf Smartphones und Tablets gibt es keinen Mauszeiger. Dort öffnet ein **Tippen** auf den Begriff die Erklärung – unabhängig davon, welchen Auslöse-Modus Sie eingestellt haben. Ein Tippen an eine andere Stelle schließt sie wieder.

Würde eine Einblendung am rechten Bildrand aus dem sichtbaren Bereich hinauslaufen, richtet das Modul sie automatisch rechtsbündig am Begriff aus. Auf schmalen Bildschirmen bleibt die Erklärung dadurch vollständig lesbar.

9. Das Aussehen anpassen

Die mitgelieferte Gestaltung – gepunktete Unterstreichung am Begriff, dunkles Einblendfenster mit weißer Schrift – passt zu den meisten Designs. Möchten Sie Farben, Schriftgröße oder Breite an Ihr Design angleichen, ist das über eigenes CSS möglich.

Die Gestaltungsregeln des Moduls liegen in diesen Dateien Ihres Shops:

```
/GXModules/Xycons/M0059/Shop/Themes/All/Css/M0059.css   (Tooltips)
/GXModules/Xycons/M0059/Shop/Styles/M0059_page.css      (Glossarseite)
```

Bitte ändern Sie diese Dateien nicht direkt. Sie werden bei jedem Modulupdate überschrieben, Ihre Anpassungen wären dann verloren. Hinterlegen Sie eigene Gestaltungsregeln stattdessen über die Funktion „Eigenes CSS hinzufügen“ im Templatemanager Ihres verwendeten Designs. Dort bleiben sie updatesicher erhalten.
Diese Bezeichnungen können Sie in Ihrem eigenen CSS ansprechen:

Bezeichnung	Betrifft
xytooltip_switch	Das Schlagwort im Text, also die Stelle, die den Tooltip auslöst.
xytooltip_unvisible	Das Einblendfenster mit Ihrer Erklärung.
xytooltip_open	Ein Schlagwort, dessen Erklärung gerade festgehalten wird.
xytooltip_icon	Das optionale Hinweis-Icon hinter dem Schlagwort.
m0059-glossary	Der gesamte Inhalt der Glossarseite.

10. Modultexte ändern

Sämtliche Texte, die das Modul im Shop und im Backend anzeigt, lassen sich an Ihre Tonalität anpassen. Nutzen Sie dafür die Shopfunktion **„Texte ändern“** im Administrationsbereich Ihres Shops.

Die Texte des Backends finden Sie dort im Bereich **m0059**; sie beginnen einheitlich mit **XYCONS_MOD0059_**. Die Texte der Glossarseite – Überschrift, Einleitung und die Beschriftungen – stehen im Bereich **m0059_shop**. Gerade die Einleitung der Glossarseite lohnt eine eigene Formulierung: Sie ist der erste Satz, den ein Besucher dort liest.

Auf diesem Weg passen Sie die Texte je Sprache an, ohne dass eine Datei geändert werden muss – Ihre Anpassungen bleiben deshalb auch bei einem Modulupdate erhalten.

11. Shopupdate und Modulpflege

Planen Sie ein Service Pack oder ein Master-Update Ihres Shops, prüfen Sie **vorher**, ob das Modul und die Modulumgebung für die neue Shopversion freigegeben sind. Beginnen Sie ein Shopupdate erst, wenn die passenden Modulstände tatsächlich verfügbar sind.

Installieren Sie bei einem Shopupdate immer sowohl die neueste Modulversion **als auch** die neueste Version der Modulumgebung. Beide gehören zusammen; eine veraltete Modulumgebung kann auch ein aktuelles Modul ausbremsen.

Lassen Sie das Shopupdate durch uns durchführen, aktualisieren wir vorhandene Xycons-Module und die Modulumgebung immer mit, sofern für die Ziel-Shopversion verfügbar.

Nach der Installation einer neuen Modulversion rufen Sie einmal den Administrationsbereich auf und leeren anschließend den Cache Ihres Shops. Neue Einstellungen und Texte erscheinen erst danach vollständig.

12. Wenn einmal etwas nicht erscheint

Sollte ein Tooltip nicht auftauchen, arbeiten Sie diese Punkte der Reihe nach ab – in aller Regel klärt sich die Sache dabei:

- **Ist das Modul eingeschaltet?** Prüfen Sie den Modulstatus im Setup. Ist es ausgeschaltet, sehen Sie dort einen rot hinterlegten Hinweis.
- **Ist der betroffene Bereich aktiviert?** Produkt-Detailseite, Kategorie-Listung, Content-Seiten, Produkt-TABs und externe Content-Seiten werden getrennt geschaltet.
- **Stimmt die Sprache?** Einträge wirken nur in der Sprache, in der sie angelegt wurden.
- **Stimmt die Schreibweise?** Solange die genaue Schreibweise verlangt wird, muss das Schlagwort im Text exakt so stehen wie im Eintrag. Tragen Sie die Variante als weitere Schreibweise nach oder schalten Sie die Groß- und Kleinschreibung auf „ignorieren“.
- **Steht „Nur ganze Wörter“ auf ja?** Dann wird ein Begriff innerhalb eines längeren Wortes bewusst nicht erkannt.
- **Steht der Sperrkommentar im Text?** Enthält der Textbereich den Kommentar aus Kapitel 7, wird dort bewusst nichts erzeugt.
- **Zeigt der Shop noch eine zwischengespeicherte Seite?** Leeren Sie den Shop-Cache und laden Sie die Seite im Browser neu.

Führt die Glossarseite ins Leere, prüfen Sie zusätzlich, ob die Option „Glossarseite im Shop“ eingeschaltet ist und ob der Cache Ihres Shops nach der Installation geleert wurde.

Bleibt danach etwas unklar, melden Sie sich gern bei uns – am besten mit der Adresse der betroffenen Seite und dem Begriff, um den es geht.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Einsatz dieses Moduls!

Xycons GmbH & Co. KG

Wir wünschen viel Erfolg beim Einsatz unseres Moduls!

Stand: 2026-09-27 16:00:49